

Ein Journalist arbeitet Undercover

Die Informationen aus Japan zu Fukushima sind spärlich und geben meist ausschließlich die Sicht der AKW-Betreiber und der Regierung wider. Zwar besteht auch in Japan Meinungsfreiheit, aber dennoch empfiehlt es sich vorsichtig bei der Formulierung von Kritik zu sein.

Über Erfahrungen, wie mit Kritik umgegangen wird, haben schon vor ein paar Jahren die beiden Journalisten Ken und Mako Oshidori berichtet.

Im Jahr 2000 hat Shun Kirishima als Arbeiter im AKW Fukushima angeheuert. Sein eigentlicher Beruf ist Journalist. Durch die Undercover-Arbeit im AKW bekam Shun Kirishima Einblicke in Abläufe und Zusammenhänge, die sonst kein Journalist zu sehen und zu hören bekam.

2022 berichtete Shun Kirishima per Online-Zuschaltung bei Schulaktionen, die von der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein zusammen mit den Braunschweiger Aktionswochen organisiert wurden. Zu den diesjährigen Aktionswochen wird er für längere Zeit in Deutschland sein und in Schulen und bei Abendveranstaltungen als Zeitzeuge berichten.

Referent

Shun Kirishima

Journalist

Termin

Montag, 28. April 2025,
18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort

Gemeindehaus St. Petrus, Harztorwall 2,
Wolfenbüttel

Anmeldung

Bitte an:
eeb.braunschweig@evlka.de

EEBB Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel
Tel. 05331-802-543
eeb.braunschweig@evlka.de
www.eeb-braunschweig.de

Veranstaltungskooperation

Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, den „Europäischen Aktionswochen. Für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima, Region Braunschweig“ und der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig angeboten.



Foto: syru_syu/pixabay

Fukushima aktuell

Ein Zeitzeuge berichtet

Gemeindehaus St. Petrus, Wolfenbüttel

Mo. 28.04.2025; 18- 20 Uhr



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN